

Jahresbericht 2018 Verein Addis Guzo

Das Betriebsjahr 2018 war geprägt von zwei Hauptthemen:

- Die Zusammenarbeit mit dem Verein rollaid in der Schweiz
- Der Standortwechsel unserer Organisation in Äthiopien

Finanziell war das vergangene Jahr ein ziemlich ausgeglichenes. Am Ende resultiert ein kleiner Gewinn von CHF 6'000.-- Die Auflistung der Einnahmen und der Ausgaben hat sich kompliziert gestaltet. Neben dem üblichen Betriebsbudget gab es Ausgaben für den ersten Teil der Umzugskosten, für welche wir ein Extra-Budget erstellt haben. Sowohl die Einnahmen wie auch die Ausgaben des Umzugs sind im Jahresabschluss enthalten. Ende 2018 war der Umzug aber noch nicht abgeschlossen. Einige Kosten sind deshalb im Budget von 2019 enthalten. Weil die Ausgaben für den neuen Standort höher sind als die dafür reservierten Einnahmen, gibt es beim Umzugsbudget ein Defizit. Dieses wird durch das Vereinsvermögen ausgeglichen.

Mit dem Projekt „die Mauer“ – ein Sinnes- und Spielgarten, gibt es auch für 2019 wieder ein Sonderbudget.

Zusammenarbeit mit dem Verein rollaid

Das Sammeln, Revidieren und Verschicken der Rollstühle, Ersatzteile und weiteren Hilfsmitteln leistete 2018 der Verein rollaid. In sechs Containern wurden 700 reparierte, funktionstüchtige Rollstühle nach Addis Abeba geliefert. Dies ermöglicht dem Werkstatt-Team in Äthiopien eine vereinfachte und effizientere Abgabe der Rollstühle an die Betroffenen. Der Verein Signum vitae hat die Finanzierung der Container auch für das Jahr 2018 übernommen. Insgesamt unterstützte Signum vitae die Transporte nach Addis Abeba mit über CHF 54'000. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.

Standortwechsel Addis Guzo Äthiopien

Seit Oktober 2016 wurden wir von den Behörden gedrängt, unseren Standort nahe der African Union aufzugeben und mit unserem Projekt umzuziehen. Die Suche nach einem geeigneten Platz gestaltete sich sehr schwierig. Im Sommer 2018 konnten wir uns ein Gelände im Quartier Geja Sefer, eines der ärmsten in Addis Abeba, sichern. In vielen Bereichen entspricht das neue Gelände unseren Vorstellungen. Im Herbst 2018 starteten wir die Umbau- und Renovationsarbeiten. Bis zum Ende des Jahres war der Grossteil der Arbeiten am neuen Standort abgeschlossen. Die Schwerpunkte der Umbauarbeiten waren:

- Entsorgungen und Abbau eines Toilettengebäudes
- Reinigen, Renovieren und Umbau der bestehenden Gebäude
- Bau von neuen sanitären Anlagen und eines Abwassertanks
- Neue elektrische Installationen
- Umbau der Mensa und Einbau einer neuen Küche
- Bau des Sportplatzes
- Umbau und Einrichten des Mehrzweckgebäudes

Im Frühling 2019 konnten die letzten Arbeiten abgeschlossen werden. Am 3. Mai weihten wir das neue Addis Guzo mit einer wunderbaren Feier ein. Unter den Gästen befand sich auch ein sichtlich erfreuter Schweizer Botschafter.

Dank der umsichtigen Führung durch Tamirat, unserem Projektleiter, und den Eigenleistungen der Mitarbeitenden, konnten wir die Ausgaben für den Umbau im budgetierten Rahmen halten.

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2018

- Der neue Vertrag mit den Behörden der Stadt Addis Abeba ist unterzeichnet.
- Ende 2018 zählte Addis Guzo in Äthiopien 27 Mitarbeiter/-innen.
- Während der Umbau- und Umzugsphase wurden alle Projektaktivitäten, zum Teil in eingeschränkter Form, weiterhin angeboten und durchgeführt.
- Dank der Initiative von Alexandra Huber entstand 2018 ein neuer Programmpunkt. Ab Januar 2019 bietet Addis Guzo zeitgenössischen Tanz für Menschen mit Behinderungen an.
- Für die Gestaltung der Grünzone im neuen Gelände fanden erste Gespräche mit dem Verein KuKuk-Kultur statt. Gemeinsam planen wir einen Sinnes- und Spielgarten.
- Seit September 2018 ist Martina Oberli als externe Beraterin / Projektkoordinatorin für Addis Guzo vor Ort tätig.

Im Vorfeld des Standortwechsels war das Verhältnis zu den Stadtbehörden stark belastet. Seit Frühling 2018, nach der Wahl von Abiy Ahmed zum Ministerpräsident, gab es eine spürbare Entspannung. Dies hat dazu beigetragen, dass wir Ende 2018 neue Zusammenarbeitsverträge mit den Behörden unterzeichnen konnten. Somit ist gesichert, dass wir unsere Aktivitäten in Addis Abeba die nächsten drei Jahre anbieten und durchführen können.

Dank den neuen Abkommen mit der Stadt konnten wir auch die Arbeitsverträge mit den Mitarbeitenden erneuern. Obwohl nicht alle Angestellten mit unserer Organisation rundum zufrieden sind, haben sie die Verträge unterschrieben. Das Arbeitsverhältnis mit Leti Tekeste Endras lösten wir auf. Zum einen gibt es im neuen Proposal (Projektbeschreibung) keine Stelle als Bibliothekarin mehr und zum anderen waren die Qualifikationen von Leti nicht ausreichend, um in anderen Bereichen sinnvoll eingesetzt zu werden.

Für das neue Angebot, die Tanzgruppe für zeitgenössischen Tanz für Menschen mit Beeinträchtigungen, konnten wir mit Jessie Brett und Dawit Seto zwei hochqualifizierte Trainer gewinnen. Mit viel Elan haben sie die ersten (Tanz)-Schritte mit Interessierten gemacht. Ab 2019 soll die Gruppe mit 12 Teilnehmenden starten.

Aus dem letzten freien Platz im neuen Projektgelände soll eine grüne Erholungszone entstehen. Aus einem Brainstorming hat sich die Gestaltung eines Spielplatzes für Kinder mit und ohne Behinderungen herauskristallisiert. Zusammen mit dem Verein KuKuk-Kultur, einer Organisation, die professionell Spielplätze baut, setzten wir uns zusammen und kreierte erste Ideen. Im Frühling 2019 werden zwei Vertreter nach Addis reisen, um die Fläche mit Ideen zu füllen. Für die Umsetzung soll ein gesondertes Konzept inkl. Fundraising erstellt werden.

Martina Oberli hat ihren Lebensmittelpunkt nach Addis Abeba verlegt. Bei der Deutschen Botschaftsschule hat sie eine Teilzeitstelle in der Bibliothek erhalten. Daneben ist sie während 2 ½ Tagen die Woche für Addis Guzo tätig. Martina hat schon diverse freiwillige Einsätze für uns gemacht, kennt unsere Anliegen und kann dank ihren Erfahrungen in allen Tätigkeitsbereichen von Addis Guzo wichtige Impulse setzen. Ab Sommer 2019 wird sie die Arbeit von Alexandra Huber, die uns nach fast vier Jahren verlässt, übernehmen. Alexandra danken wir für ihren tollen Einsatz für Addis Guzo sehr herzlich!

Wir bedanken uns auch bei allen, die uns im letzten Jahr begleitet, beraten und unterstützt haben.

Wohlen, im September 2019



Marianne Locher, Präsidentin